

Datenschutzhinweise für Zoom-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ der Stahlwerk Thüringen GmbH (SWT)

Nachfolgend erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“. Mit der Teilnahme an „Zoom-Meetings“ willigen Sie in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, die für die Nutzung von „Zoom“ notwendig sind, ein.

Zweck der Verarbeitung

SWT nutzt das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Zoom-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Zoom wurde von SWT nach ausgiebigen Tests verschiedener Web-Seminar-Softwares ausgewählt, weil sie im Hinblick auf die Stabilität, Leistung, intuitive Bedienung und Beteiligung der Teilnehmenden die beste uns zum Auswahlzeitpunkt bekannte Software auf dem Markt war. Wir haben bislang sehr gute Erfahrungen gemacht.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Zoom-Meetings“ steht, ist die Stahlwerk Thüringen GmbH.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die „Zoom“-App herunterzuladen. Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. **Jede Zoom-Sitzung hat eine Meeting-ID und wird mit einem Kenncode versehen. Dies erfolgt, um Missbrauch von Dritten vorzubeugen.**

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden. Das Herunterladen der Zoom-Anwendung ist demnach nicht zwingend erforderlich.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Zoom-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer (geschäftlich/privat):

Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Telefon (optional), Passwort (wenn „Single Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

* Der Zweck von Single Sign-on ist es, dass sich der Benutzer nur einmal unter Zuhilfenahme eines Authentifizierungsverfahrens (z. B. durch Passworteingabe) authentisieren muss. Bei darauf folgenden Authentifizierungen übernimmt der SSO-Mechanismus diese Aufgabe, indem die Authentisierung automatisiert abläuft.

Meeting-Metadaten:

Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional):

MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon:

Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten:

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Zoom-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Zoom-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts entsprechend verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Zoom-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Die Inhalte der „Zoom-Meetings“ werden verschlüsselt und sind deshalb in der Regel nicht von Dritten einsehbar. Da Zoom aber über den Schlüssel verfügt, ist nicht auszuschließen, dass Zoom den Zugang zu der Videoübertragung offenlegt, etwa infolge einer entsprechenden Aufforderung durch amerikanische Behörden. Auch ist denkbar, dass „Zoom“ selbst (etwa im Rahmen von Wartungsmaßnahmen) die Übertragung einsehen kann.

Umfang der Verarbeitung

SWT verwendet „Zoom“, um „Zoom-Meetings“ durchzuführen. Wenn SWT „Zoom-Meetings“ aufzeichnen möchte, wird Ihnen das vorab transparent mitgeteilt und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung gebeten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt. In der Regel werden die Meetings jedoch nicht aufgezeichnet. Sollte während des Meetings eine unvorhersehbare Aufzeichnung erforderlich werden, haben Sie die Möglichkeit das Meeting zu verlassen.

Der schwache Datenschutz in den USA ist einen Grund, so wenig wie möglich Daten preiszugeben und das Programm verantwortungsvoll zu nutzen. Dazu sind folgende Punkte zu beachten:

1. Es dürfen keine Inhalte über diesen Dienst ausgetauscht werden, die einen hohen Schutzbedarf haben, vertraulich oder streng vertraulich sind.
2. Auch wenn es für den Austausch angenehmer ist, wenn sich alle mit Klarnamen und freigeschaltetem Video an dem Austausch beteiligen, ist es verständlich, wenn Teilnehmende es bevorzugen nur mit dem Vornamen und/oder ohne Video teilzunehmen.
3. Bei Teilnahme mit aktiviertem Video ist auf einen neutralen Hintergrund zu achten. Bei der Benutzung der Funktion „Bildschirm teilen“ dürfen keine weiteren Fenster geöffnet sein, um ein versehentliches Präsentieren von nicht zum Meeting gehörenden Inhalten auszuschließen.
4. SWT behält sich das Recht vor, die Chatinhalte zum Zwecke der Protokollierung oder zur Beantwortung von Fragen zu speichern – also nur die Daten, die von den Teilnehmern freiwillig eingetragen wurden.
5. SWT führt keinerlei Statistiken über eine Teilnahme an „Zoom-Meetings“. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt durch SWT nur zum Zweck der Versendung des Einladungs-Links.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, können Berichte über „Zoom-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu 12 Monate bei „Zoom“ gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der Stahlwerk Thüringen GmbH verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Zoom-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Zoom-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht das Interesse an der effektiven Durchführung von „Zoom-Meetings“.

Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. **Sie haben selbstverständlich das Recht die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zuzustimmen. In diesem Fall können Sie allerdings auch nicht an „Zoom-Meetings“ der Stahlwerk Thüringen GmbH teilnehmen.**

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Zoom-Meetings“ verarbeitet werden, werden von SWT grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Zoom-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. SWT hat mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Als ergänzende Schutzmaßnahmen hat SWT die Zoom-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von „Zoom-Meetings“ nur Rechenzentren in der EU, dem EWR bzw. sicheren Drittstaaten wie z.B. Kanada oder Japan genutzt werden.

Datenschutzbeauftragter der Stahlwerk Thüringen GmbH

Werner Zink, Tel. 03671 45506285
Kronacher Straße 6, 07333 Unterwellenborn
datenschutz@stahlwerk-thueringen.de

Stand: 14.12.2022